

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **38 (1922)**

Heft 31

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tritt unentgeltlich. Eingang Südseite des Technikums.

Kantonale-berniſche Gewerbeausſtellung. Der Vorstand des Handwerker- und Gewerbevereins Burgdorf hat in ſeiner letzten Sitzung definitiv beſchloſſen, ſich um die Durchführung der kantonal-berniſchen Gewerbe- und Industrieausſtellung 1924 zu bewerben.

Die Rundholz-Querſäge.

(Eingefandt.)

Im Zentralorgan der deutſchen Sägewerksbeſitzer, Heft 18 „Das Hobel- und Sägewerk“ ſchreibt der Sägereiſachingenieur Lippmann von Hannover eine Abhandlung betitelt: „Die Rundholzabkürz-Sägereiarbeit und die vorteilhafteste Maſchine hieſür“.

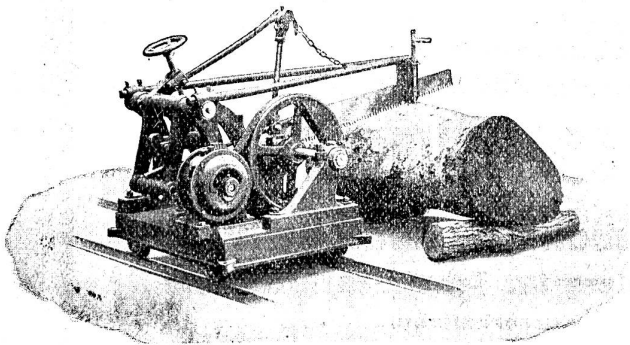
Er ſtellt feſt, daß ein Sägewerk mit 2 Gatter und zirka 20 Feſtmeter Rundholzeinſchnitt pro 8-ſtündigem Arbeitstage zirka 65—70 Stammquerschnitte auszuführen hat. Dies iſt natürlich nur dort der Fall, wo die Geſchäftsleitung auf ſchönes Ausſehen ihrer Produkte Wert legt, ohne dabei die Selbſtkoſten weſentlich zu erhöhen, oder in Sägereien, wo meiſt beſtimmte Längen verarbeitet werden.

Für dieſe 65—70 Querschnitte rechnet Lippmann 2 Arbeiter 7 Stunden, oder 1 Mann 14 Stunden. Die geſamte Stammquerschnittfläche iſt zirka 6 m², ſodaß pro m² Schnittfläche 2,3 Arbeitsſtunden erforderlich ſind, oder nach unſeren Verhältniſſen bei einem Stundenlohn von Frs. 1.20 ein Lohnaufwand von Frs. 2.76 pro m² Schnittfläche.

Herr Lippmann empfiehlt dieſe Arbeit mittelſt der Maſchine ausführen zu laſſen und nennt die ſogenannte Kappſäge, die mit einem Kreisſägeblatt von 1 m Durchmesser Rundhölzer bis 38 cm durchſchneidet und obgenannte Arbeit in 2 Stunden abſolvirt bei einem Kraftaufwand von 24 PS-Stunden, ſomit einen 12 PS Motor bedingt. Als weitere Maſchine wird die Fuchſchwanz-Maſchinenſäge genannt, die obige Arbeit in 3 Stunden mit einem 4 PS Motor=12 PS-Stunden leiſtet.

Die Selbſtkoſten bei Verwendung einer Kappſäge ſollen ungefähr dieſelben ſein, wie bei der Handſägerei; Vorteil wäre aber die gleiche Arbeitsleiſtung in 2 Std. ſtatt in 7 und die Unabhängigkeit vom Perſonal, da weniger Leute notwendig ſind. Die Fuchſchwanz-Maſchinenſäge mit 4 PS Motor ſtellt ſich ſchon bedeutend beſſer zu Gunſten der Maſchinenarbeit.

Herr Lippmann hat nur die ihm bekannten Maſchinen für die Querſägearbeit in Rechnung genommen. In letzter Zeit iſt nun aber von der Firma Georg Willy, Maſchinenfabrik in Chur eine neue Querſäge



in den Handel gebracht worden, die obiges Reſultat ganz weſentlich zu Gunſten der Maſchinenarbeit einſtellt. Die neue Maſchine iſt auch eine Fuchſchwanz-Maſchinenſäge für Rundholz bis 1 m ϕ , iſt aber durch ein neues Prinzip gelöſt, das eine weſentliche Krafter-

ſparnis bringt bei gleicher Leiſtungsfähigkeit. Das vor- genannte Arbeitsbeispiel von 65—70 Schnitt und 6 m² Totſchnittfläche iſt bequem in 3 Stunden verarbeitbar bei einem Kraftaufwand von 1,2 PS oder 3,6 PS-Stunden. Die Schnittflächen ſind genau winkerecht, ſodaß dieſe Maſchine auch zur Verarbeitung genauer Abſchnitte verwendet werden kann. Die Maſchine wird fahrbar und ſtabil gebaut und beansprucht einen kleinen Raum, ſodaß ſolche auf allen Werkplätzen und in allen Sägereien verwendet werden kann.

Die letztgenannte Querſäge iſt punkto Preis, Kraftverbrauch, Bedienung und Rentabilität ſehr vorteilhaft und darf als Errungenschaft der Schweizerindus-trie genannt werden. Sie ſtellt nun die Rentabilität des maſchinellen Querschnittens der Rundhölzer auch für ſolche Betriebe ſicher, wo nicht alle Rundhölzer abgekürzt werden.

Eine ſolche Säge iſt in der Sägerei in Schachen bei Herisau, Beſitzer Herr F. U. Stüdl, Säge- und Hobelwerk, Egg-Flawil, ſeit zirka 1 Jahre in Betrieb und hat ſich ausgezeichnet bewährt. Der Verwendungsbereich iſt groß und die Handhabung leicht.

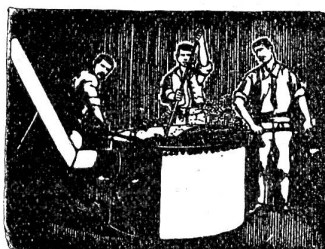
Holz-Marktberichte.

Die Lage auf dem Holzmarkt iſt, wie die „Bündner Poſt“ berichtet, beſſer geworden. Die letztes Jahr erlaſſene Einſchränkung der Holzeinfuhr machte ſich nach und nach geltend, und heute ſteht es auf dem Holzmarkte im Kanton Graubünden ſo, daß die Nachfrage das Angebot für gewiſſe Sorten etwas überſteigt. Die Preiſe haben auch etwas angezogen, wenn auch nicht bedeutend. Die Gemeinden und die Forſtorgane ſollten es ſich angelegen ſein laſſen, die Nachfrage nach Holz zu decken, ſonſt könnte das Begehren geſtellt werden, die Einfuhrbeſchränkungen aufzuheben. Dies hätte zur Folge, daß die Schweiz mit Holz aus den valutaſchwachen Ländern überſchwemmt und die Preiſe ſo ſinken würden, daß ein Handel ausgeſchloſſen wäre. Wenn aber in Graubünden auf dem Holzmarkte nichts geht, ſo leidet ein großer Teil unſerer Bevölkerung an Arbeitsloſigkeit.

Verſchiedenes.

† Baumeiſter Robert Wader-Schreiber in St. Gallen ſtarb am 18. Oktober im Alter von 61 Jahren.

† Architekt Jacques Gros-Ruhl in Meggen (Luzern) ſtarb am 19. Oktober. Über den Lebenslauf des Verſtorbenen wird folgendes berichtet: Ein Leben voll Arbeit, teilweiſe von Erfolg gekrönt, ſpäter von viel Mißgeſchick verfolgt, fand damit den Abſchluß. Er wurde 1858 als Sohn eines Gärtnermeiſters in Baſel geboren, wo er die Schulen, auch das Gymnaſium beſuchte, um nachher in dem damals bekannten Baugeschäft R. Michner die praktiſche Lehrzeit als Bautechniker zu abſolvieren, gleichzeitig beſuchte er als talentierter Schüler die Baſler Zeichnungs- und Modellſchule. Nach ſeinen Lehr- und Wanderjahren war er 1884—87 bei dem tüchtigen Baumeiſter Nikl. Hartmann in St. Moriz tätig, ſpäter bei der Firma Bucher & Durrer in Obwalden; 1890 kam er nach Zürich, wo er ſich als Architekt etablierte. Hier entfaltete er mit der Zeit eine große Tätigkeit und wurde ſpeziell bekannt durch ſeine beiden Hauptwerke, Reſtaurant Waldhaus Dolder (1895) und das Grand Hotel Dolder (1897/98). Seine Spezialität waren die vielen originellen Chaletbauten und Landhäuſer, in denen er ſeine Kenntniſſe in der Holzarchitektur verwertete. Auch die Bauten für die große Zürcher kantonale Ausſtellung von 1894 wurden nach ſeinen Plänen und unter ſeiner



Brückenisolierungen • Asphaltarbeiten ^{aller Art} Flache Bedachungen

erstellen

578

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

Telephon 24

Telegramme: Asphalt Horgen

Leitung erstellt. Im Zürcher Ingenieur- und Architektenverein, wie in der Kunstgesellschaft war Herr Gros eine Zeitlang ein gern gesehenes Mitglied; seine frohe Laune fand da erwünschte Gelegenheit zur Entfaltung. Die lange Kriegszeit hat auch Herrn Gros schwere Sorgen und Kämpfe gebracht. Nun hat er die verdiente Ruhe gefunden.

† **Schreinermeister Wilhelm Sprenger in Rheinfelden** starb am 21. Oktober im Alter von 76 Jahren.

† **Sägereibesitzer Hans Hofer-Hofer in Schüpbach (Bern)** starb am 25. Oktober im Alter von 51 Jahren. Er war ein sehr beliebter und vielseitig beschäftigter Mann.

† **Schmiedmeister Stephan Senn in Ganjingen (Aarg.)** starb am 26. Oktober im Alter von 76 Jahren.

† **Schlossermeister Kaspar Rosenstock-Landolt in Zürich 8** starb am 29. Oktober im Alter von 86 Jahren.

† **Zimmermeister Alfred Syfrig-Heß in Thalwil** starb am 28. Oktober infolge von Herzschlag im Alter von 64 Jahren.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

849. Wer liefert Infsuforienerde und würde Mitteilung machen, für alle welche Zwecke solche verwendbar ist? Offerten unter Chiffre 849 an die Exped.

850a. Wer liefert galv. Waschherd und verzinkten Waschtrog und zu welchem Preise? **b.** Wer liefert Normal-Zimmer Türen (3 Füllungen) mit Futter und Verkleidung, fertig ange schlagen, und zu welchem Preise? Offerten an Ernst Brunner, Baumeister, Nieder-Weningen.

851. Wer hätte abzugeben Walldinden, trocken, affrei und gerade, geschnitten auf 28–30 mm? Offerten mit Preis unter Chiffre U 851 an die Exped.

852. Welche Firma liefert gebrauchten, event. neuen Spaltgatter? Offerten an J. Sutter, Sägerei und Hobelwerk, Itingen (Baselland).

853. Wer liefert neue oder gut erhaltene Shaping-Bank mit einem Hub von mindestens 400 mm, mit allen Zutaten? Offerten unter Chiffre S 853 an die Exped.

554a. Wer wäre Abgeber von 2 Stück Zinzulagen 50/50 cm und zu welchem Preise? **b.** Wer liefert eichene Pfistl, 10/27 mm in ganz sauberem Holze, alle 4 Seiten gehobelt, in Längen von 20 cm aufwärts, in Posten von 300 event. 3000 m und zu welchem Preise franco Bern? Offerten unter Chiffre Z 854 an die Exped.

855. Wer hätte abzugeben 5 komplette Kreuzböcke mit Oblicht 180×200, 90×30 cm Lichtweite; 8 Stück T-Balken, zirka 5 m lang; 1 Haustüre 2 m hoch, mit Glas und Gitter? Offerten an Jos. Meier, Bildhauer, Oberägeri.

856. Wer baut oder liefert Windturbinen oder Windmühlen für ca. 1 PS Stärke? Offerten unter Chiffre 856 an die Exped.

857. Wer liefert ganz dünne tannene Lättchen 35×24 mm, 3500 Stück 66 cm lang, 1000 Stück 73 cm lang, 500 Stück 83 cm lang? Offerten unter Chiffre 857 an die Exped.

858a. Wer besorgt das Fräsen von Modellen aus Holz für Fahrräder, Modell 7, mit 14 und 42 Zähnen? **b.** Wer hat Stehlager, 45 mm Bohrung, abzugeben? Wenn möglich mit Bronzeshalen? Offerten mit Preisen unter Chiffre 858 an die Exped.

859. Wer liefert Holzbedruckungsmaschinen (zum Zeichnen von Kfzenteilen)? Offerten unter Chiffre 859 an die Exped.

860. Wer liefert neu oder gebraucht Druckwalzengefell mit 2 Bldwagen für Einsatzgatter mit 60 cm Durchlaß; Automobil-Nachse mit Federung und Rad, mit oder ohne Gummi, geeignet für Anhänger-Wagen? Offerten mit Beschreibung an Gebr. Sieber, Baugeschäft, Triengen (Luzern).

861. Wer erstellt Heizungen für kleine Trockenanlagen? Offerten unter Chiffre 861 an die Exped.

862. Wer liefert kleinen Flaschenzug mit ca. 100 m Drahtseil, eventuell gebraucht aber gut erhalten, zum Abschleifen von Stämmen aus Jungwüchsen geeignet? Offerten an Gemeindeforstamt Suhr (Aarg.)

863a. Wer liefert aus Hartholzabfällen, besonders Buchenholz, kleine Leisten, genau gefräst und geschliffen, oder nur saubergesägt event. gehobelt, 4seitig, in beliebigen Längen von 22 cm bis 155 cm oder mehr? Erforderlich genau 7 1/2 mm Dicke fertig verarbeitet und 52 mm breit, trockenes Buchenholz, rißfrei, lieferbar in Bündeln gebunden, und zu welchem Preis per 100 Laufmeter? **b.** Wer hätte 4seitig gehobelte Hartholzleisten, 10 mm dick, 90 mm breit, in beliebigen Längen ab 20 cm bis 155 cm abzugeben? Offerten unter Chiffre 863 an die Exped.

864. Wer hat abzugeben 1 Waggon la Schreinerbretter von 18–40 mm Dicke und 1 Stamm la Eichenbretter 50 mm, dünne gelagerte Ware? Offerten an E. Malz, Schreinermeister, Nußbaumen b. Baden.

Antworten.

Auf Frage **817.** Decoupiervägen für große und kleine Ansprüche liefert S. Müller-Schneider, Maschinen und Werkzeuge, Frutigen.

Auf Frage **821.** Hobelmesserschleifmaschinen und Schlitten hierfür gibt ab: S. Müller-Schneider, Maschinen und Werkzeuge, Frutigen.

Auf Frage **822.** S. Müller-Schneider, Maschinen und Werkzeuge, Frutigen, liefert Maschinen für Stielwarenfabrikation.

Auf Frage **827b.** Polierscheiben aus Stoff liefert Otto Zaugg, Spezialwerkzeuggeschäft, Bern, Kramgasse 78.

Auf Frage **829a.** Mörtelmeier verzinkt liefert Joseph Wormser, Zürich.

Auf Frage **829a** und **b.** Mörtelmeier und Pflasterkellen liefert Otto Zaugg, Spezialwerkzeuggeschäft, Bern, Kramgasse 78.

Auf Frage **829a** und **b.** Galvanisierte Mörtelmeier und Pflasterkellen liefert Ed. Huber, Eisenhandlung, Mettmenstetten (Zürich).

Auf Frage **829a** und **b.** Wenden Sie sich an die Firma Robert Goldschmidt, Zürich 2, Schanzeneggstrasse 3.

Auf Frage **829a** und **b.** Galvanisierte Mörtelmeier sowie Pflasterkellen können Sie erhalten durch Bachmann-Bosshardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage **829a** und **b.** Mörtelmeier und Pflasterkellen beziehen Sie bei Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage **830.** Wenden Sie sich an das Maschinenhaus L. Sobel, Basel, Güterstrasse 219.

Auf Frage **831.** Gewünschte Werkzeuge können neu oder gebraucht liefern: Bachmann-Bosshardt & Cie., Zürich 6.

Auf Frage **831.** Wenden Sie sich an die „Rubaq“ A.-G., Seidengasse 16, Zürich 1, welche ihr Lager in Parallelschraubstöcken liquidiert.

Auf Frage **831.** Amboße, Schneidkluppen, Schmiedeventilatoren etc. erhalten Sie bei Robert Aebi & Cie. A.-G., Zürich 1.

Auf Frage **831.** Schraubböcke und Schneidkluppen liefert Ed. Huber, Eisenhandlung, Mettmenstetten (Zürich).

Auf Frage **831.** Amboße, Rohrschneidkluppen, Schmiedeventilatoren und Schraubböcke liefert Otto Zaugg, Spezialwerkzeuggeschäft, Bern, Kramgasse 78.